

Ergebnis der Arbeit macht sich bemerkbar

Junges Orchester Auenland beeindruckt beim traditionellen Adventskonzert

EVERSEN ■ Besinnlich und gefühlvoll, mit einigen überraschenden Melodien: So erlebten die Besucher in der Mehrzweckhalle in Eversen das Weihnachtskonzert des Jungen Orchesters Auenland. Der Saal war adventlich dekoriert und strahlte weihnachtliche Atmosphäre aus.

Unter der Leitung von Sandra Behrens hörten die Anwesenden die musikalische Weiterentwicklung des Ensembles. Sie ist das Ergebnis der kontinuierlichen Aufbauarbeit der vergangenen drei Jahre. Immer mehr macht sich die Professionalität in der Musikalität und dem Ausdruck der Agierenden bemerkbar. Insgesamt 23 Hobbymusiker unterschiedlichen Alters traten



Das Orchester trat erstmals mit Sängerin Neele Schumann auf.

auf. Chorleiterin Sandra Behrens präsentierte mit einem Weihnachtskanon erstmalig ein Stück, das sie selbst arrangiert hatte.

Das Konzert eröffneten die Trommel-Trolle, eine Nachwuchsgruppe des Orchesters, die erst im Sep-

tember gegründet worden war. Anschließend bekam das Publikum eine gelungene Mischung aus dem Repertoire des Ensembles und bekannten Weihnachtsmelodien wie „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“, „Vom Himmel

hoch da komm' ich her“, „Rudolph the rednosed reindeer“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“ zu hören.

Doch auch nicht adventliche Klänge waren Teil des Programmes. So spielten die Musiker „Lay all your love on me“ von Abba, die Ode an die Freude von Ludwig van Beethoven, den Radetzky Marsch von Johann Strauss sowie die Toccata in D-Moll von Johann Sebastian Bach. Erstmals trat das Orchester zudem mit Sängerin Neele Schumann auf, die Weihnachtslieder vortrug. Die Mischung aus verschiedenen Stücken schien einen Nerv beim Publikum zu treffen, das lange und ausdauernd applaudierte. ■ woe